

Prüfungsleiter: Jürg Hartmann, Parschientschstrasse 14, 7212 Seewis

Telefon 081 330 33 43 Mobil 079 239 13 90 Mail forst.seewis@bluewin.ch

CTCT - 3. Prüfung vom 21. Mai 2017 in der Region Lucomagno - Valle di Blenio / TI

Prüfungsbericht

In der Region Lucomagno, im Valle di Blenio / TI wurde die dritte Schweisshundeprüfung des CTCT „Cani da Traccia del Cantone Ticino“ durchgeführt.

Fünf Gespanne waren gemeldet und traten zur Prüfung an. Es sind dies:

<i>Führer</i>	<i>Hunderasse</i>	<i>Geschlecht</i>	<i>Hundenname</i>	<i>Wurfdatum</i>
De Falco Walter	BGS	Hündin	Alma	04.09.2013
Lunghi Moreno	BGS	Rüde	Aiko	07.03.2015
Luraschi Patrick	HS	Hündin	Resa	03.08.2015
Riva Nadia	BGS	Hündin	Bina	21.08.2015
Scapozza Marco	Weimaraner	Rüde	Puma	07.05.2015

Die Richtergruppen wurden wie folgt eingeteilt:

<i>Richtergruppe</i>	<i>Richter</i>	<i>Richter-Anwärter</i>
1	Thomann Leo / Hofer Frank	Pronzini Serse
2	Steckroth Uwe / Hartmann Jürg	-

Um die Fährten unter ähnlichen Bedingungen anlegen zu können wurden beiden Richtergruppen Fährtengebiete auf der rechten Talseite des Valle di Blenio zugewiesen.

Die Fährtengebiete stellten erhebliche Anforderungen an die Hundeführer, die Hunde und an die Richter. Die Prüfung fand in steilem, wildreichem Gebiet statt.

Die Schweissprüfung wurde nach dem Reglement der AGJ „Arbeitsgemeinschaft für das Jagdhundewesen“ der TKJ durchgeführt.

Gehorsam wurde nur bei Hunden geprüft, welche die Schweissprüfung bestanden hatten.

Appell Der Hundeführer musste seinen frei umherlaufenden Hund, auf Aufforderung der Richter, durch Zuruf oder Pfiff abrufen. Der Hund musste zu seinem Führer zurückkehren und sich möglichst unaufgefordert an die Halsung nehmen lassen.

Riemenführigkeit Der Hund musste seinem Hundeführer folgen ohne an der Leine zu zerren. Ebenfalls hatte der Hund seinem Führer frei zu folgen. Die Prüfung wurde im Wald vorgenommen.

Ablegen Der Hund konnte mit oder ohne Riemen frei oder angebunden abgelegt werden. Der Hund durfte sich setzen, jedoch nicht am Riemen zerren oder laut werden. Das Ablegen dauerte 20 Minuten. Nach 10 und 15 Minuten wurde je ein Schuss abgegeben.

Samstag, 20. Mai - trafen sich die Richter in Acquacalda, im Centro Pro Natura Lucomagno.

Das gesamte Fährtenmaterial (Schweiss, Decken, Läufe und Pirschzeichen) stand für die Richtergruppen in vorzüglichem Zustand bereit. Zudem erhielten beide Richtergruppen die notwendigen Fährtennummern sowie eine komplette Dokumentation mit Prüfungsreglement, Kartenausschnitte über die Fährtengebiete, genügend Notiz-/Bewertungsblätter etc.

Für die Bereitstellung von all dem bedanke ich mich bei Serse Pronzini, der mit unermüdlichem Einsatz für den CTCT und das Schweisshundewesen im Einsatz steht.

Ab 14.30 Uhr wurden die Fährten vorbereitet. So konnte sichergestellt werden, dass alle Fährten die erforderliche Stehzeit erreichen. Den Richtergruppen standen grosszügige Fährtengebiete zur Verfügung. Die Richtergruppe 2 durfte mit Loris Scapozza auf einen erfahrenen Revierbegleiter zählen.

Sonntagmorgen, 21. Mai - bei traumhaftem Bergfrühlingswetter konnten um 07.45 Uhr beim Centro Pro Natura, Lucomagno alle Hundeführer und Richter begrüsst und die Fährten ausgelost werden.

Um 08.00 Uhr verschoben sich die Gruppen ins Prüfungsgebiet. Nach erfolgter Schweissprüfung sowie der Prüfung von Appell und Riemenführigkeit wurde mit den verbleibenden drei Hunden das Ablegen, auf einer Waldlichtung, durchgeführt.

Gegen 13 Uhr trafen die Hundeführer, die Richter und eine ansehnliche Korona wieder in Acquacalda ein. Nach einem sehr feinen Mittagessen, bei dem alle Anwesenden mit dabei waren, fand die Prüfungsbesprechung statt.

Der Hundeführerin und den Hundeführern danke ich für ihre Disziplin am heutigen Prüfungstag. Die einzelnen Arbeiten wurden fachkundig kommentiert.

Prüfungsergebnis

Lunghi Moreno	mit Aiko	Schweiss- und Gehorsamprüfung bestanden
Luraschi Patrick	mit Resa	Schweiss- und Gehorsamprüfung bestanden
Scapozza Marco	mit Puma	Schweissprüfung bestanden

Es erfolgten keine Prüfungseinsprachen.

An dieser Stelle wünsche ich allen Hundeführern ein kräftiges Suchenheil bei der Nachsuche von verletztem Wild. Sei es verletzt durch Bahn-, Strassenverkehr oder durch die Jagd. Am Sonntagabend durfte ich mit meiner BGS-Hündin Bessy die Reservefährte ausarbeiten.

Meinen Dank richte ich an Serse Pronzini der die Prüfung vor Ort vorzüglich vorbereitet hat, an Enrico Capra für die wertvolle Unterstützung, an den Revierbegleiter Loris Scapozza und an die Richter. Sie alle haben ein Wochenende zu Gunsten der Schweisshunde „geopfert“.

Seewis, 23. Mai 2017

Der Prüfungsleiter Jürg Hartmann

Geht an: Präsident Serse Pronzini
Vice-Präsident Enrico Capra